

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fort mit Schuppen und Juckreiz! Ohne Nebenwirkungen. Also ohne fettiges oder verfärbtes Haar. Und ohne unangenehmen Geruch!

Die Pharmazeutische Gesellschaft Medisan AB in Schweden hat eine neue Methode zur Behandlung von Kopfschuppen und Juckreiz entwickelt: Die Caputan-Methode.

Die Wirkstoffe, die in den beiden Behandlungsphasen verwendet werden, sind medizinisch erprobt. Diese neue Kombination aktiver Bestandteile entstand aufgrund ausgedehnter wissenschaftlicher Forschung. (Das Patent hierfür ist angemeldet.) Die Verwendung von Schwefel und Schwefelverbindungen wurde vermieden und damit auch das Risiko unangenehmer Nebenwirkungen.

Lesen Sie hier, wie die Caputan-Methode arbeitet:

Stufe 1

der Caputan-Methode ist die Anwendung des Medizinal-Shampoos. Es wäscht nicht nur Ihr Haar vollkommen sauber – es weicht darüber hinaus auch den öligen Wachsbelag auf, der Ihre Kopfhaut bedeckt.

Das ist äusserst wichtig; da gedeihen nämlich die Pilze und Bakterien, welche Kopfschuppen verursachen.

Wenn Sie nun Ihr Haar mit Caputan-Shampoo gewaschen haben, haben Sie Pilze und Bakterien in eine ungeschützte Lage gebracht. Aber das ist nicht genug. Nun müssen sie auch bekämpft werden.

Geschieht dies nicht, dann beginnt nach wenigen Tagen die Kopfhaut wieder zu jucken. Ein Shampoo allein genügt also nicht, um Pilze und Bakterien erfolgreich zu bekämpfen.

Darum müssen Sie die Behandlung durch ein Mittel ergänzen, das über längere Zeit wirken kann. Ein Mittel, das Sie Tag für Tag anwenden können.

Stufe 2

der Caputan-Methode ist deshalb die Anwendung der Caputan Medizinal-Lotion.

Die Caputan Medizinal-Lotion hat genügend Zeit, um Pilze und Bakterien anzugreifen. Und sie schlägt sie vernichtend. Die Caputan Medizinal-Lotion enthält nämlich beides: das stark antiseptische Benzethonium-Chlorid und das für die Widerstandsfähigkeit und die Regeneration der Haut lebenswichtige Pantothanol.

Am besten massieren Sie Caputan Medizinal-Lotion gleich in die Kopfhaut ein, nachdem Sie das Haar mit Caputan Medizinal-Shampoo gewaschen haben.

Wiederholen Sie diese Massage jeden Morgen. Damit befreien Sie sich nicht nur von Kopfschuppen und Juckreiz. Sie verhüten darüber hinaus das neue Wachstum von Pilzen und Bakterien.

Erst dann können Sie wirklich von einer sauberen Kopfhaut reden. Dann auch haben Sie einen starken Schutz gegen die Neubildung von Kopfschuppen.

Hier lesen Sie, wie die Caputan Zweistufen-Methode anzuwenden ist:

Stufe 1: Sie waschen (mindestens wöchentlich) das Haar mit Caputan Medizinal-Shampoo. (Das entzieht den schuppenbildenden Pilzen und Bakterien den Nährboden.)

Stufe 2: Sie massieren Caputan Medizinal-Lotion in den Haarboden. (Damit vernichten Sie die schuppenbildenden Pilze und Bakterien.) Diese Behandlung ist täglich zu wiederholen.

**So einfach ist das. Und wie wirksam,
werden Sie in kurzer Zeit selber feststellen.**

Ohne jeden unerwünschten Nebeneffekt!

Obwohl Caputan so wirksam ist, ist es sehr mild. Wir haben es vermieden, Schwefel und Schwefelverbindungen (zum Beispiel Selenium-Sulfid) zu verwenden. Statt dessen enthält Caputan Medizinal-Shampoo eine vollkommen neue Kombination aktiver Wirkstoffe, nämlich Salicylsäure mit Dimethylphthalat (Patent angemeldet). Das in der Caputan Medizinal-Lotion enthaltene Pantothanol macht die Kopfhaut kräftiger und widerstandsfähiger.

Aus all diesen Gründen brauchen Sie keine Angst zu haben vor etwaigen unerwünschten Nebeneffekten. Mit Caputan Medizinal-Shampoo vermeiden Sie unangenehmen Duft. Ihr Haar

wird nicht fettig. Und es besteht kein Risiko, dass sich Ihr Haar verfärben könnte.

Sie denken vielleicht, es sei unangenehm, etwas in Ihr frisch gewaschenes Haar zu massieren? Da dürfte es beruhigend sein zu wissen, dass auch Caputan Medizinal-Lotion vollkommen frei ist von Fett.

Dennoch hilft Ihnen die Caputan-Methode, Ihr Haar leichter zu bändigen.

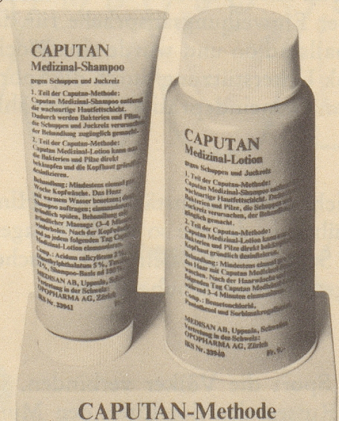
Es nimmt ihm die «Elektrizität». Macht, dass es weniger fliegt. Und der Duft ist angenehm und diskret.

Braucht es noch einen Rat?

Gehen Sie vor Ihrer nächsten Haarwäsche in die nächste Apotheke oder Drogerie. Kaufen Sie dort eine Tube Caputan Medizinal-Shampoo und eine Flasche Caputan Medizinal-Lotion.

Dann können Sie selbst beurteilen, ob diese neue Methode gegen Schuppen und Juckreiz nicht eine beträchtlich bessere Wirkung hat als alles, was Sie bisher versucht haben.

Caputan finden Sie in allen Apotheken und Drogerien.



CAPUTAN-Methode

Pharmazeutische Gesellschaft
MEDISAN AB, Uppsala, Schweden
Generalvertretung für die Schweiz:
OPOPHARMA AG, Zürich